

Caroline Wiederkehr, Leiterin Stabsdienste, Telefon +41 56 619 91 05, caroline.wiederkehr@wohlen.ch
Gemeinde Wohlen, Stabsdienste, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen, www.wohlen.ch

15. April 2020

Medienmitteilung

Rechnungsabschluss 2019 Einwohnergemeinde Wohlen über den Erwartungen

Mit einer Verdoppelung des budgetierten Ertragsüberschusses legt der Gemeinderat Wohlen eine Jahresrechnung 2019 vor, die über den Erwartungen liegt. 3,5 Mio. beträgt der erzielte Überschuss, budgetiert waren 1,8 Mio. Franken. Ertragsseitig (71,2 Mio.) wurden höhere Steuererträge generiert, beim Aufwand (67,7 Mio.) wurde das Budget dank geringerem Zinsaufwand und tieferem Sach- und Personalaufwand unterschritten.

„Gegenüber dem Vorjahr entspricht der Jahresabschluss einer Halbierung des Ergebnisses, was aber nicht überraschend ist“, wie Gemeindeammann Arsène Perroud ausführt. Denn: „Die im Vorjahr vorgenommen Aufwertungen und Sondereffekte führten zu einem überdurchschnittlichen Ergebnis“, so Perroud weiter.

Steuerertrag leicht höher als budgetiert

Bei den Steuern konnte ein Netto-Mehrertrag von 1 Mio. Franken mit den Aktien-, Quellen- und Sondersteuern (Nachsteuern und Bussen sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern) erzielt werden. Die Steuern der natürlichen Personen entsprechen mit 35 Mio. Franken praktisch dem Budget von 34,8 Mio. Franken. Die Aktiensteuern sind mit 3,5 Mio. Franken so hoch wie im Vorjahr, betragen aber gegenüber dem Budget ein Plus von 500'000 Franken. Zudem sind die Quellensteuern 256'000 Franken, die Nachsteuern und Bussen 292'000 Franken und die Erbschafts- und Schenkungssteuern 78'000 Franken höher ausgefallen.

Weiterhin hohe Ausgabendisziplin

Zum guten Ergebnis hat insbesondere die hohe Ausgabendisziplin und der haushälterische Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln beigetragen. Der Sach- und Betriebsaufwand konnte 630'000 Franken unter dem Budget verbucht werden. Beim Personalaufwand resultiert ein Minderaufwand von 170'000 Franken.

Investitionsausgaben

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde beliefen sich im Jahr 2019 auf 8,3 Mio. Franken. An die grössten Ausgaben, die Neugestaltung des Bahnhofplatzes und des Bushofs mit P+R-Anlage, der zusätzlichen Personenunterführung und der Neugestaltung des Bushofs und des Bahnhofplatzes sind bereits Investitionsbeiträge von Bund und Kanton in der Höhe von 1,4 Mio geflossen. Die grossen Investitionen in den dringend notwendigen Schulraum werden nach Genehmigung durch die Stimmberechtigten in den Jahren 2022 bis 2026 realisiert.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Sprachheil-Kindergarten und Abfallwirtschaft schliessen mit einem Ertragsüberschuss von 20'800 Franken respektive 8'900 Franken ab. Die Heilpädagogische Schule weist einen geringen Aufwandüberschuss von 5'800 Franken aus. Dem Aufwandüberschuss von 92'000 Franken bei der Abwasserbeseitigung stehen Mehreinnahmen von 755'000 in der Investitionsrechnung gegenüber, sodass das Nettovermögen auf 27 Mio. Franken erhöht werden konnte.

Finanzpolitische Aussichten

„Auch der Jahresabschluss 2019 bestätigt, dass die Gemeinde Wohlen eine hohe Kostensensibilität hat“, erklärt Finanzministerin Ariane Gregor. Die kommenden Investitionen in zeitgemässe Infrastruktur sind zwingend notwendig und können mit einer weiterhin hohen Budgetdisziplin und einer Steigerung der Ertragslage finanziert werden.

Trotz des Ertragsüberschusses konnten die Investitionen von 8,3 Mio. Franken im Berichtsjahr nicht mit den erwirtschafteten Mitteln allein finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad hat im Jahr 2019 bei geringen Investitionen nur 67 % betragen. Zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages von 2,7 Mio. Franken musste entsprechend Fremdkapital aufgenommen werden. „Um die grossen Investitionsvorhaben zu realisieren, ist es ausserordentlich wichtig, auch inskünftig gute Rechnungsergebnisse mit Ertragsüberschüssen zu erzielen, erläutert Ariane Gregor. Und weiter: „Nur wenn die Finanzierung zu einem grossen Anteil aus Eigenmitteln erfolgen kann, kann in Zukunft trotz der Neuverschuldung der Finanzhaushalt der Gemeinde Wohlen ins Gleichgewicht kommen“. Die aktuelle Coronavirus-Pandemie wird die wirtschaftliche Entwicklung und somit auch den Finanzhaushalt beeinflussen.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilen:

Gemeindeammann Arsène Perroud, 056 619 92 01, arsene.perroud@wohlen.ch

Oder

Gemeinderätin Ariane Gregor, 079 949 78 23, ariane.gregor@wohlen.ch